

Fortführung Arbeitskreis Rodenberger Aue + Nebengewässer



Abb. 58: Rodenberger Aue an Station 24+500 näherungsweise mit Leitbildcharakter für die Hydromorphologie des Gewässertyps 7 (24.08.2005)

Tagesordnungspunkte

- 1. Info Projektbericht**
- 2. Sachstand Strukturgütekartierung**
- 3. Sachstand Umsetzung von Maßnahmen**
- 4. Weiteres Vorgehen u. Maßnahmenumsetzung für 2013**
- 5. Verschiedenes**

1. Info Projektbericht

- Fertigung des internen Ergebnisberichtes Pilotprojekt Maßnahmenakquise mit allen Teilprojekten ist abgeschlossen und Übergabe ans MU erfolgte nach redaktionellen Änderungen am 02.07.2012
- Veröffentlichung eines oder mehrerer Teilberichte steht noch aus.

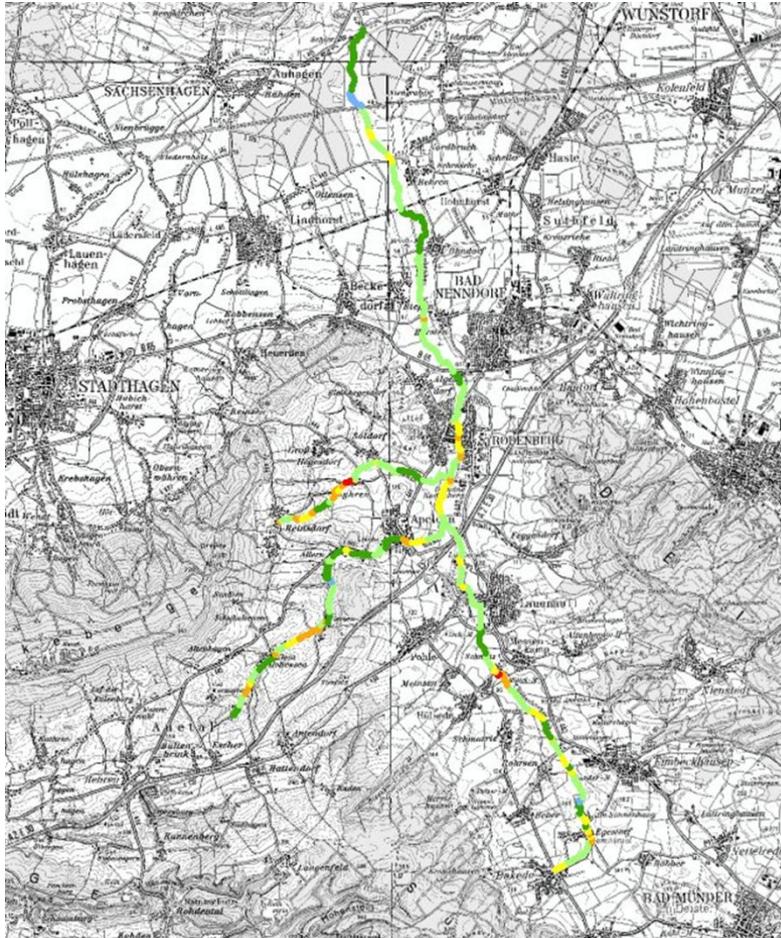


INHALTSVERZEICHNIS

1. Veranlassung und allgemeine Einführung für das Pilotprojekt Maßnahmenakquise	6
1.1. Anlass des Projekts.....	6
1.2. Rechtliche Situation der Maßnahmenumsetzung gemäß WRRL in Niedersachsen	7
1.3. Prinzip der Maßnahmenumsetzung in Niedersachsen	9
1.4. Die Teilprojekte	12
1.5. Landesweite Umfrage und Experteninterviews durch die wib	15
1.6. Erfahrungen zur Maßnahmeneinwerbung durch das Land	17
2. Hemmende und fördernde Faktoren bei der Maßnahmenakquise in Niedersachsen	18
2.1. Hemmnisse in der Organisation.....	19
2.2. Hemmnisse bei der Finanzierung von Maßnahmen	21
2.3. Hemmnisse im Rahmen der Unterhaltung.....	27
2.4. Hemmnisse aus konkurrierender Flächennutzung	30
2.5. Hemmnisse aufgrund struktureller Unterschiede in den Regionen	31
2.6. Hemmnisse durch rechtliche Hintergründe und Zuständigkeiten	32
2.7. Hemmnisse aufgrund fachlicher Vorgaben.....	35
2.8. Fördernde Aspekte - Kommunikation	37
3. Handlungsempfehlungen für eine verbesserte Maßnahmenakquise in Niedersachsen	41
3.1. Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Maßnahmenakquise in Niedersachsen	41
3.2. Handlungsempfehlungen	42
4. Umsetzung der Ergebnisse des Pilotprojektes bei der Maßnahmenakquise in Niedersachsen	47
4.1. Erkenntnisse des Pilotprojektes.....	47
4.2. Zukünftige Maßnahmenakquise in Niedersachsen.....	48
4.3. Baustein: Maßnahmenberatung.....	50
4.3.1 Anforderungsprofil	50
4.3.2 Mögliche Institutionen	51
4.3.2.1 Landkreise	52
4.3.2.2 NLWKN.....	53
4.4. Baustein: Maßnahmenumsetzung	53
4.4.1 Anforderungsprofil	53
4.4.2 Mögliche Institutionen	54
4.4.2.1 NLWKN.....	56
4.4.2.2 Ingenieurbüro.....	55
4.4.2.3 Untere Wasserbehörde	55
4.4.2.4 Unterhaltungsverband	58

4.5. Organisationsvorschlag für die Maßnahmenakquise.....	58
4.5.1 Zukünftige Maßnahmenberatung in Niedersachsen	58
4.5.2 Zukünftige Maßnahmenumsetzung in Niedersachsen	57
4.5.3 Kosten	59
4.5.3.1 Kosten für die Maßnahmenberatung	59
4.5.3.2 Kosten für die Maßnahmenumsetzung	59
4.5.3.3 Kostenvergleich Maßnahmenakquise Grundwasser – Oberflächengewässer	80
5. Zusammenfassung	61
6. Quellen	63
7. Abkürzungsverzeichnis	65
8. Anhang	67
Anhang A Fragebögen zu den Erfahrungen zur Maßnahmeneinwerbung im NLWKN	68
Anhang B Übersichtstabelle der Hemmnisse bei der Maßnahmenumsetzung in Niedersachsen	70
Anhang C Abschlussbericht Teilprojekt NLWKN: Deeper Aa	73
A. Das Projektgebiet und fachliche Fragestellungen	73
B. Organisation und Elemente des Teilprojektes.....	75
C. Ergebnisse des Teilprojektes Deeper Aa	77
Anhang D Abschlussbericht Teilprojekt NLWKN: Gerdau	80
A. Das Projektgebiet und fachliche Fragestellungen	80
B. Organisation und Elemente des Teilprojektes.....	82
C. Ergebnisse des Teilprojektes Gerdau	83
Anhang E Abschlussbericht Teilprojekt NLWKN: Rodenberger Aue.....	86
A. Das Projektgebiet und fachliche Fragestellungen	86
B. Organisation und Elemente des Teilprojektes.....	90
C. Ergebnisse des Pilotprojektes Rodenberger Aue.....	92

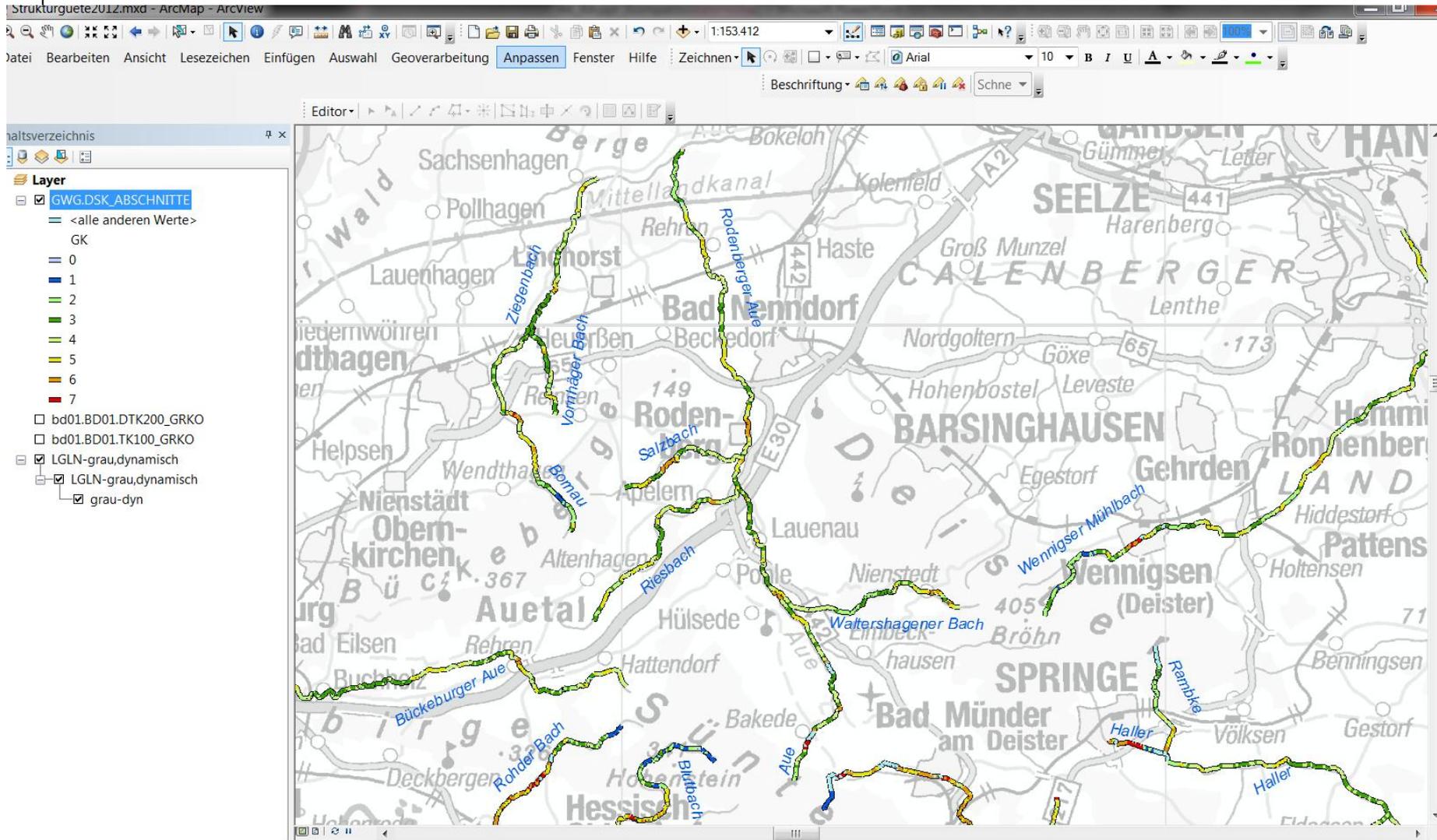
2. Sachstand Strukturgütekartierung

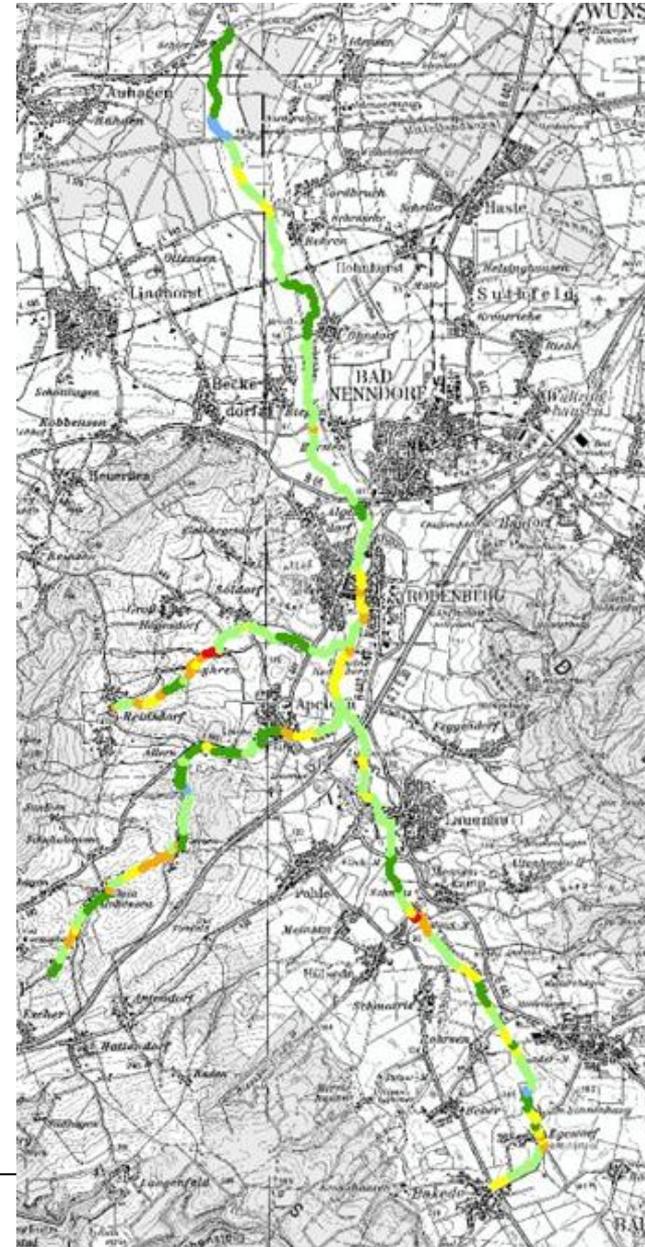
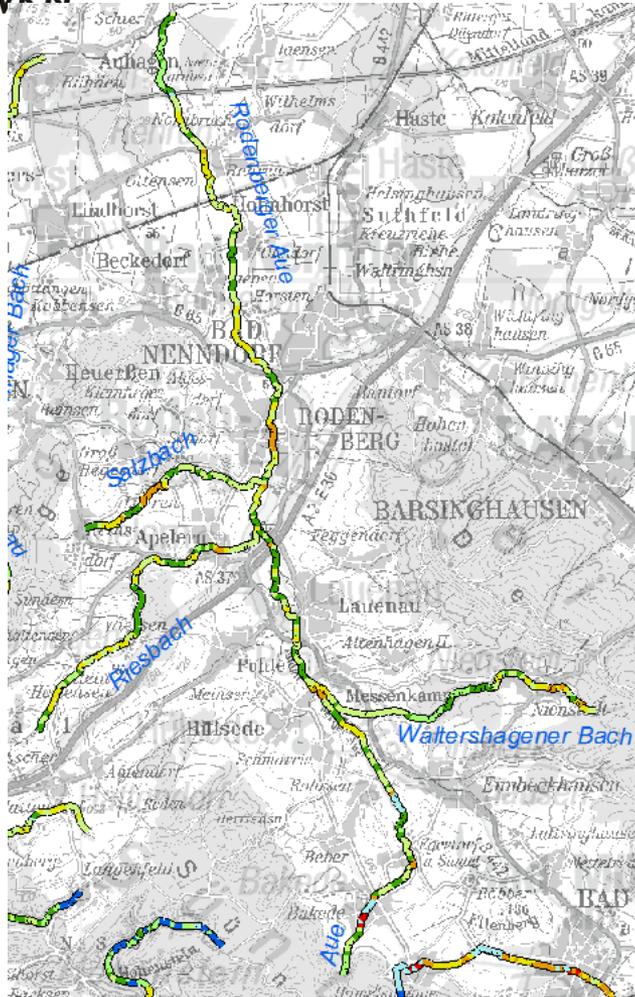


**Detailstrukturgüteklassen
der Rodenberger Aue
(2008, Ingenieurbüro ECO RiNG)**

Strukturgüteklasse	Veränderung gg über dem Leitbild	662x218	farbige Kartendarstellung
1	unverändert		dunkelblau
2	gering verändert		hellblau
3	mäßig verändert		grün
4	deutlich verändert		hellgrün
5	stark verändert		gelb
6	sehr stark verändert		orange
7	vollständig verändert		rot

Gewässerstrukturkartierung im Detailverfahren (100 m Abschnitte Stand 01.05.2012)





Strukturgüteklasse	Veränderung gg über dem Leitbild	662x218	farbige Kartendarstellung
1	unverändert		dunkelblau
2	gering verändert		hellblau
3	mäßig verändert		grün
4	deutlich verändert		hellgrün
5	stark verändert		gelb
6	sehr stark verändert		orange
7	vollständig verändert		rot

3. Sachstand Umsetzung von Maßnahmen

1. Ankauf einer Fischteichanlage in der Gemarkung Rohrsen (Ökologische Aufwertung des Auenbereiches u. Verbesserung der Gewässergüte\ Verhinderung Eintrag Fischkrankheiten) - LK HP, Naturschutzbehörde (Umsetzung 2012).
2. Bewertung der ökologischen Durchgängigkeit der Verrohrung\ Untertunnelung in der Gemeinde Bakede (Entscheidungshilfe für zukünftige Renaturierungsarbeiten) - LK HP, Naturschutzbehörde (Keine Einplanung).
3. Gewässerentwicklungsplan Rodenberger Aue (Entwicklungsmaßnahmen nach aktuellem Stand der WRRL und der vorliegenden Detailstrukturgütekartierung) – UHV 53 (Keine Einplanung).
4. Renaturierung der Rodenberger Aue auf ca. 120 m im Bereich der Stadt Rodenberg (Eigendynamische Entwicklung, Strukturverbessernde Maßnahmen) LK SHG (Umsetzung 2012)
5. Erwerb von Gewässerrandstreifen und Entwicklung an der Rodenberger Aue auf einer Länge von ca. 550 m oberhalb Messenkamp – LK SHG (Flächenankauf kommt nicht zustande).
6. Entwicklung eines natürlichen Streckenabschnittes der RA mit einer Länge von ca. 1000 m nördlich des MLK\ Rehren, Erwerb von Gewässerrandstreifen, Entwicklung Auenbereich u. strukturverbessernde Maßnahmen – LK SHG (Umsetzung 2012).
7. Ankauf und Entwicklung eines ca. 700 m langen Gewässerrandstreifens südöstlich von Rehren – UHV 53 (Keine Einplanung).
8. Abgrabung Strömunglenker, Hartsubstrateinbau am Waltershagener Bach – LK SHG (Umsetzung 2012 – im Zusammenhang #2011-2-113).
9. Eigendynamisch Gewässerentwicklung im Unterlauf der Rodenberger Aue\ Maßnahme im Bau, Region Hannover (Umsetzung 2011/2012).

Wasserkörperdatenblätter für die Gewässer im Bearbeitungsgebiet Leine/Westaue



Die Planung von Maßnahmen im Sinne der WRRL muss sich an den festgestellten chemischen und biologischen Defiziten der Gewässer ausrichten. Um diesem Leitsatz zu entsprechen, erarbeitet der NLWKN für die verschiedenen Gewässer **Wasserkörperdatenblätter mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen**. Die Basis für die Handlungsempfehlungen bilden die Ergebnisse des laufenden biologischen und chemischen Monitorings.

In den Wasserkörperdatenblättern werden

- der Ist-Zustand des Wasserkörpers,
- die auf den Wasserkörper einwirkenden Belastungen sowie
- die sich daraus ergebenden Defizite bei den Qualitätskomponenten dokumentiert.

Die empfohlenen Maßnahmen ergeben sich aus dem Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil A „Fließgewässer-Hydromorphologie“ bzw. Teil C „Chemie“ 

Die Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

- haben den Charakter fachlicher Empfehlungen. Eine genaue Verortung von Maßnahmen findet nicht statt.
- stellen eine grobe, langfristige Gesamtplanung für die Fließgewässer zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele der WRRL dar
- dienen als fachliche Grundlage und Orientierung zur Diskussion und Abstimmung nachfolgender, konkreter Planungsschritte
- ersetzen nicht das detaillierte Planungsinstrument der Gewässerentwicklungspläne.

http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserwirtschaft/egwasserrahmenrichtlinie/flussgebietseinheit_weser/leine_westaue/wasserkoeperdatenblatt/104960.html

Gewässer mit Priorität 1:

-  WK 21003: Jürsenbach  (PDF)
-  WK 21005: Empeder Bach  (PDF)
-  WK 21006: Eilveser Bach  (PDF)
-  WK 21019: Leine, Ihme-Westaue  (PDF)
-  WK 21022: Bornau  (PDF)
-  WK 21023: Rodenberger Aue Unterlauf  (PDF)
-  WK 21024: Rodenberger Aue Mittellauf  (PDF)
-  WK 21025: Rodenberger Aue Bach Oberlauf  (PDF)
-  WK 21026: Salzbach  (PDF)
-  WK 21027: Riesbach  (PDF)
-  WK 21029: Waltershagenerbach  (PDF)
-  WK 21053: Gehlenbach  (PDF)
-  WK 21056: Saale Bach  (PDF)
-  WK 21058: Saale Oberlauf (incl. Thüster Beeke)  (PDF)
-  WK 21065: Glasebach  (PDF)
-  WK 21066: Wispe Oberlauf  (PDF)



Zwischenbericht Maßnahmenumsetzung - FGG Weser

Fragenbogen für Maßnahmenbeispiele zur Veröffentlichung im analogen Zwischenbericht Maßnahmen Fließgewässerentwicklung der Rodenberger Aue im Unterlauf

Fragenbogen für Maßnahmenbeispiele zur Veröffentlichung im analogen Zwischenbericht Maßnahmen																	
Name der Maßnahme	Fließgewässerentwicklung der Rodenberger Aue im Unterlauf																
Kurzbeschreibung	Verbesserung der Gewässerstruktur mittels Entfernung und Rückverlegung der Uferbereiche u. Totholz einbau sowie Entwicklung des Gewässerrandstreifens. Des Weiteren Anbindung von Auenbereichen/ Überflutungsräumen und Wiederherstellung eines Auarröses .																
Themenbereich	<table border="1"> <tr> <td>Hydromorphologische Maßnahmen</td> <td> Querbauwerke: <table border="1"> <tr> <td>Aufstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Abstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fischschutz</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> Uferumgestaltung Sohlumgestaltung Renaturierungsprojekte </td> </tr> <tr> <td>Reduzierung diffuser stofflicher Belastungen</td> <td> Düngung Anbauverfahren Landnutzungsänderung Bodenbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit (Beratung) </td> </tr> <tr> <td>Reduzierung stofflicher Punktbelastungen</td> <td> Neubau/Ausbau von Kläranlagen Misch-/ Niederschlagswassereinleitungen </td> </tr> <tr> <td>Forschungs- Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben</td> <td> Kooperationen Information/Fortbildung Forschungsvorhaben /Projekte </td> </tr> <tr> <td>Sonstige</td> <td> Themenbereich: Schattung Überflutungsraum u. Auenanbindung </td> </tr> </table>	Hydromorphologische Maßnahmen	Querbauwerke: <table border="1"> <tr> <td>Aufstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Abstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fischschutz</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> Uferumgestaltung Sohlumgestaltung Renaturierungsprojekte	Aufstieg	<input type="checkbox"/>	Abstieg	<input type="checkbox"/>	Fischschutz	<input type="checkbox"/>	Reduzierung diffuser stofflicher Belastungen	Düngung Anbauverfahren Landnutzungsänderung Bodenbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit (Beratung)	Reduzierung stofflicher Punktbelastungen	Neubau/Ausbau von Kläranlagen Misch-/ Niederschlagswassereinleitungen	Forschungs- Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Kooperationen Information/Fortbildung Forschungsvorhaben /Projekte	Sonstige	Themenbereich: Schattung Überflutungsraum u. Auenanbindung
Hydromorphologische Maßnahmen	Querbauwerke: <table border="1"> <tr> <td>Aufstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Abstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fischschutz</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> Uferumgestaltung Sohlumgestaltung Renaturierungsprojekte	Aufstieg	<input type="checkbox"/>	Abstieg	<input type="checkbox"/>	Fischschutz	<input type="checkbox"/>										
Aufstieg	<input type="checkbox"/>																
Abstieg	<input type="checkbox"/>																
Fischschutz	<input type="checkbox"/>																
Reduzierung diffuser stofflicher Belastungen	Düngung Anbauverfahren Landnutzungsänderung Bodenbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit (Beratung)																
Reduzierung stofflicher Punktbelastungen	Neubau/Ausbau von Kläranlagen Misch-/ Niederschlagswassereinleitungen																
Forschungs- Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Kooperationen Information/Fortbildung Forschungsvorhaben /Projekte																
Sonstige	Themenbereich: Schattung Überflutungsraum u. Auenanbindung																
Besonderheit der Maßnahme	<table border="1"> <tr> <td>Technische Umsetzung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsplanung Wasserrechtliche Genehmigung Beantragung von Zuwendungsgelder Land/ EU Ermittlung Zuwendungsbescheid seitens des Landes - NLWKN Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde und Flächenpool im Zuge der Bauleitplanung Ausführungsplanung/ Ausschreibung Entfernung u. Rückverlegung der Uferlehne, neue Verwallung auf ca. 350 m, Abgrabung von 16.000 m³, Einbau Totholz u. Bepflanzung Anlage von Stillgewässern/ Bänke Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0 m – 20,0 m) auf ca. 1 km </td> </tr> <tr> <td>Regionale Einbindung</td> <td>Gemeinden Hohnhorst und Haste, Samtgemeinde Nenndorf sowie Grundstückseigentümer und Unterhaltungsverband West- u. Südaue</td> </tr> <tr> <td>Kooperation mit Nutzern</td> <td>Flächenerwerb im Zuge der Bauleitplanung und Grundstückseigentümern</td> </tr> <tr> <td>Finanzierung</td> <td>Land/ EU: 90% und Eigenanteil: 10%, Gesamtkosten ca. 112.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Öffentlichkeit</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ideenentwicklung und Vorgespräche mit Gemeinde, Grundstücksei- </td> </tr> </table>	Technische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsplanung Wasserrechtliche Genehmigung Beantragung von Zuwendungsgelder Land/ EU Ermittlung Zuwendungsbescheid seitens des Landes - NLWKN Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde und Flächenpool im Zuge der Bauleitplanung Ausführungsplanung/ Ausschreibung Entfernung u. Rückverlegung der Uferlehne, neue Verwallung auf ca. 350 m, Abgrabung von 16.000 m³, Einbau Totholz u. Bepflanzung Anlage von Stillgewässern/ Bänke Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0 m – 20,0 m) auf ca. 1 km 	Regionale Einbindung	Gemeinden Hohnhorst und Haste, Samtgemeinde Nenndorf sowie Grundstückseigentümer und Unterhaltungsverband West- u. Südaue	Kooperation mit Nutzern	Flächenerwerb im Zuge der Bauleitplanung und Grundstückseigentümern	Finanzierung	Land/ EU: 90% und Eigenanteil: 10%, Gesamtkosten ca. 112.000,00 €	Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> Ideenentwicklung und Vorgespräche mit Gemeinde, Grundstücksei- 						
Technische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsplanung Wasserrechtliche Genehmigung Beantragung von Zuwendungsgelder Land/ EU Ermittlung Zuwendungsbescheid seitens des Landes - NLWKN Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde und Flächenpool im Zuge der Bauleitplanung Ausführungsplanung/ Ausschreibung Entfernung u. Rückverlegung der Uferlehne, neue Verwallung auf ca. 350 m, Abgrabung von 16.000 m³, Einbau Totholz u. Bepflanzung Anlage von Stillgewässern/ Bänke Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0 m – 20,0 m) auf ca. 1 km 																
Regionale Einbindung	Gemeinden Hohnhorst und Haste, Samtgemeinde Nenndorf sowie Grundstückseigentümer und Unterhaltungsverband West- u. Südaue																
Kooperation mit Nutzern	Flächenerwerb im Zuge der Bauleitplanung und Grundstückseigentümern																
Finanzierung	Land/ EU: 90% und Eigenanteil: 10%, Gesamtkosten ca. 112.000,00 €																
Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> Ideenentwicklung und Vorgespräche mit Gemeinde, Grundstücksei- 																

Fragenbogen für Maßnahmenbeispiele zur Veröffentlichung im analogen Zwischenbericht Maßnahmen																	
Name der Maßnahme	Fließgewässerentwicklung der Rodenberger Aue im Unterlauf																
Kurzbeschreibung	Verbesserung der Gewässerstruktur mittels Entfernung und Rückverlegung der Uferbereiche u. Totholzeinbau sowie Entwicklung des Gewässerrandstreifens. Des Weiteren Anbindung von Auenbereichen/ Überflutungsräumen und Wiederherstellung eines Auarröses .																
Themenbereich	<table border="1"> <tr> <td>Hydromorphologische Maßnahmen</td> <td> Querbauwerke: <table border="1"> <tr> <td>Aufstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Abstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fischschutz</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> Uferumgestaltung Sohlumgestaltung Renaturierungsprojekte </td> </tr> <tr> <td>Reduzierung diffuser stofflicher Belastungen</td> <td> Düngung Anbauverfahren Landnutzungsänderung Bodenbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit (Beratung) </td> </tr> <tr> <td>Reduzierung stofflicher Punktbelastungen</td> <td> Neubau/Ausbau von Kläranlagen Misch-/ Niederschlagswassereinleitungen </td> </tr> <tr> <td>Forschungs- Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben</td> <td> Kooperationen Information/Fortbildung Forschungsvorhaben /Projekte </td> </tr> <tr> <td>Sonstige</td> <td> Themenbereich: Schattung Überflutungsraum u. Auenanbindung </td> </tr> </table>	Hydromorphologische Maßnahmen	Querbauwerke: <table border="1"> <tr> <td>Aufstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Abstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fischschutz</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> Uferumgestaltung Sohlumgestaltung Renaturierungsprojekte	Aufstieg	<input type="checkbox"/>	Abstieg	<input type="checkbox"/>	Fischschutz	<input type="checkbox"/>	Reduzierung diffuser stofflicher Belastungen	Düngung Anbauverfahren Landnutzungsänderung Bodenbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit (Beratung)	Reduzierung stofflicher Punktbelastungen	Neubau/Ausbau von Kläranlagen Misch-/ Niederschlagswassereinleitungen	Forschungs- Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Kooperationen Information/Fortbildung Forschungsvorhaben /Projekte	Sonstige	Themenbereich: Schattung Überflutungsraum u. Auenanbindung
Hydromorphologische Maßnahmen	Querbauwerke: <table border="1"> <tr> <td>Aufstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Abstieg</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Fischschutz</td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </table> Uferumgestaltung Sohlumgestaltung Renaturierungsprojekte	Aufstieg	<input type="checkbox"/>	Abstieg	<input type="checkbox"/>	Fischschutz	<input type="checkbox"/>										
Aufstieg	<input type="checkbox"/>																
Abstieg	<input type="checkbox"/>																
Fischschutz	<input type="checkbox"/>																
Reduzierung diffuser stofflicher Belastungen	Düngung Anbauverfahren Landnutzungsänderung Bodenbearbeitung Öffentlichkeitsarbeit (Beratung)																
Reduzierung stofflicher Punktbelastungen	Neubau/Ausbau von Kläranlagen Misch-/ Niederschlagswassereinleitungen																
Forschungs- Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben	Kooperationen Information/Fortbildung Forschungsvorhaben /Projekte																
Sonstige	Themenbereich: Schattung Überflutungsraum u. Auenanbindung																
Besonderheit der Maßnahme	<table border="1"> <tr> <td>Technische Umsetzung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsplanung Wasserrechtliche Genehmigung Beantragung von Zuwendungsgelder Land/ EU Ermittlung Zuwendungsbescheid seitens des Landes - NLWKN Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde und Flächenpool im Zuge der Bauleitplanung Ausführungsplanung/ Ausschreibung Entfernung u. Rückverlegung der Uferlehne, neue Verwallung auf ca. 350 m, Abgrabung von 16.000 m³, Einbau Totholz u. Bepflanzung Anlage von Stillgewässern/ Bänke Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0 m – 20,0 m) auf ca. 1 km </td> </tr> <tr> <td>Regionale Einbindung</td> <td>Gemeinden Hohnhorst und Haste, Samtgemeinde Nenndorf sowie Grundstückseigentümer und Unterhaltungsverband West- u. Südaue</td> </tr> <tr> <td>Kooperation mit Nutzern</td> <td>Flächenerwerb im Zuge der Bauleitplanung und Grundstückseigentümern</td> </tr> <tr> <td>Finanzierung</td> <td>Land/ EU: 90% und Eigenanteil: 10%, Gesamtkosten ca. 112.000,00 €</td> </tr> <tr> <td>Öffentlichkeit</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> Ideenentwicklung und Vorgespräche mit Gemeinde, Grundstücksei- </td> </tr> </table>	Technische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsplanung Wasserrechtliche Genehmigung Beantragung von Zuwendungsgelder Land/ EU Ermittlung Zuwendungsbescheid seitens des Landes - NLWKN Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde und Flächenpool im Zuge der Bauleitplanung Ausführungsplanung/ Ausschreibung Entfernung u. Rückverlegung der Uferlehne, neue Verwallung auf ca. 350 m, Abgrabung von 16.000 m³, Einbau Totholz u. Bepflanzung Anlage von Stillgewässern/ Bänke Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0 m – 20,0 m) auf ca. 1 km 	Regionale Einbindung	Gemeinden Hohnhorst und Haste, Samtgemeinde Nenndorf sowie Grundstückseigentümer und Unterhaltungsverband West- u. Südaue	Kooperation mit Nutzern	Flächenerwerb im Zuge der Bauleitplanung und Grundstückseigentümern	Finanzierung	Land/ EU: 90% und Eigenanteil: 10%, Gesamtkosten ca. 112.000,00 €	Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> Ideenentwicklung und Vorgespräche mit Gemeinde, Grundstücksei- 						
Technische Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> Genehmigungsplanung Wasserrechtliche Genehmigung Beantragung von Zuwendungsgelder Land/ EU Ermittlung Zuwendungsbescheid seitens des Landes - NLWKN Flächenerwerb ca. 3,5 ha durch Gemeinde und Flächenpool im Zuge der Bauleitplanung Ausführungsplanung/ Ausschreibung Entfernung u. Rückverlegung der Uferlehne, neue Verwallung auf ca. 350 m, Abgrabung von 16.000 m³, Einbau Totholz u. Bepflanzung Anlage von Stillgewässern/ Bänke Sicherung Gewässerrandstreifen (5,0 m – 20,0 m) auf ca. 1 km 																
Regionale Einbindung	Gemeinden Hohnhorst und Haste, Samtgemeinde Nenndorf sowie Grundstückseigentümer und Unterhaltungsverband West- u. Südaue																
Kooperation mit Nutzern	Flächenerwerb im Zuge der Bauleitplanung und Grundstückseigentümern																
Finanzierung	Land/ EU: 90% und Eigenanteil: 10%, Gesamtkosten ca. 112.000,00 €																
Öffentlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> Ideenentwicklung und Vorgespräche mit Gemeinde, Grundstücksei- 																

Zwischenbericht Maßnahmenumsetzung - FGG Weser

Fragenbogen für Maßnahmenbeispiele zur Veröffentlichung im analogen Zwischenbericht Maßnahmen Fließgewässerentwicklung der Rodenberger Aue im Unterlauf

		gentumern u. UHV • Presse sowie Information der Ge bietskooperation Leine/ Westaue im Bearbeitungsgebiet 21	
	Freitext	-	
Maßnahmenträger	Landkreis Schaumburg		
Finanzierung	Finanzierungsprogramm Fließgewässerentwicklungsrichtlinie http://www.nlwkn.niedersachsen.de/wasserwirtschaft/foerderprogramme/fliebgewaesserentwicklung/44950.html		
Erfolgskontrolle	-		
Link und/oder Ergebnisbericht als PDF	-		
Verortung	Gewässer/ Wasserkörper/ Planungseinheit	Rechtswert	Hochwert
	Rodenberger Aue Unterlauf/ DENI_21023 LEI_PE01 (Leine Westaue)	3522414	5805167
Ansprechpartner(-in)	Matthias Dornbusch Tel. 05721 - 703413	E-Mail uw66@landkreis-schaumburg	
	Institution Untere Wasserbehörde Landkreis Schaumburg	Adresse Landkreis Schaumburg Amt 66 Jahnstraße 20 31655 Stadthagen	

Vorher



Nachher



Kurz nach der Bauphase



Nachher



Maßnahmenwirksamkeit

(Auszug aus Ergebnisse Workshop “Neue Strategien zur Renaturierung v. Fließgewässern“ März 2012)



- Es sind sowohl hydromorphologische Maßnahmen (größere Abschnitte, Maßnahmen im Verbund) als auch Maßnahmen in der Fläche zur Reduktion von Belastungen (u.a. diffuse Einträge von Nährstoffen, Feinsedimenten etc.) umzusetzen. Viele Maßnahmen beeinflussen sowohl stoffliche als auch strukturelle Faktoren gleichermaßen.
- Die eigendynamische Entwicklung sollte bei den Maßnahmen zur Hydromorphologie im Vordergrund stehen (geringere Kosten, u.U. zeitlich längere Dauer bis zur vollen Wirksamkeit).
- Die Gewässerunterhaltung sollte reduziert werden, dadurch sind bereits zahlreiche positive Effekte erreichbar.

- Maßnahmen, die sich zumindest lokal als wirksam erwiesen haben:
 - Anhebung der Gewässersohle bei eingetieften Gewässern (z.B. durch Totholz)
 - Sekundäraue bei eingetieften Gewässern, was allerdings hohe Kosten verursacht
 - Ufergehölzstreifen, die allerdings lange brauchen, bis sie ökologisch wirksam werden

- Die Dauer bis zum Erfolg ist oft nicht abschätzbar. Renaturierung kann auch z.B. erst nach 5 - 10 Jahren zum Guten Ökologischen Zustand führen.

- Die Wiederbesiedlung durch einzelne Artengruppen ist unterschiedlich schnell (z.B. sind Libellen schneller als Steinfliegen).

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kleinen Maßnahmen an Fließgewässern zur Erreichung der Ziele nach der EG-WRRL im Nds. Ministerialblatt Nr. 28 vom 15.08.2012

http://www.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=6813&article_id=20080&psmand=1000

- **Ansprechpartner ist jede/r zuständige Zuwender/in im FGE-Bereich**

Maßnahmenblatt Fließgewässerentwicklung

Verband

Gebietskörperschaft

NLWKN

Sonstige jur. Person des öffentl. Rechts mit folgender Rechtsform:

Maßnahmenblatt

**Einreichen der geplanten Maßnahmen für das
Haushaltsjahr 2013 bis 30.09.2012 !**

Gewässername:

Wasserkörper:

Name Bearbeitungsgebiet:

Erläuterung der Maßnahme und Zielsetzung:

Fortführung der Erläuterung siehe gesonderte Anlage

**Hinweis:
Maßnahmenblätter können jederzeit vor der Frist 30.09.2012
eingereicht werden !**

Förderrichtlinien Hochwasserschutz, Fließgewässerentwicklung u. LEADER

Vor konkreter Antragstellung sollte der potentielle Träger einer Maßnahme immer Kontakt mit der Bewilligungsstelle aufnehmen. In diesem Vorgespräch sollte die Finanzierung und Genehmigungsnotwendigkeit erörtert werden.

Ansprechpartner im NLWKN:

Geschäftsbereich II Entwurfsprüfung, Zuwendung, Maßnahmenprogramme
Aufgabenbereichsleiter Herr Walter Schadt Tel. 04931-947 176 in Norden
Walter.Schadt@NLWKN-DIR.niedersachsen.de

Bearbeiter in Hannover: Herr Jens Schatz Tel. 0511 3034 3059 Jens.Schatz@NLWKN-H.Niedersachsen.de, Herr Andreas Böhmert Tel. 0511 3034 3008, Frau Hilke Prange Tel. 0511 3034 3003

Unter www.nlwkn.de können unter den jeweiligen Geschäftsbereichen aktuelle Informationen zu den Förderprogrammen eingesehen werden.

4. Weiteres Vorgehen u. Maßnahmenumsetzung ab 2013

- Sind neue Maßnahmen vorgesehen
- Wie läuft die Umsetzung vor Ort
- Welche Daten sind erforderlich

5. Verschiedenes

-
-
-



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit